Weitere Buchpräsentationen

Dienstag, 24. März | 18:30 Uhr

Olympische Winterspiele in Innsbruck. Vorgeschichten – Bedeutungen – Nachwirkungen

Dienstag, 14. April 2026 | 18:30 Uhr

Museum. Learning. Democracy. The Work and Life of Alma S. Wittlin (1899-1991)

Donnerstag, 7. Mai 2026 |18:30 Uhr

Christian Nationalism, Nation-Building, and the Making of the Holocaust in Slovakia

Dienstag, 9. Juni 2026 | 18:30 Uhr

Kriegsschauplatz Asien. Historische und globale Perspektiven

**at the Library*

****at the Library*** ist die Veranstaltungsreihe der Fachbliothek Zeitgeschichte und umfasst u. a. Ausstellungen, Buchpräsentationen und Podiumsdiskussionen.
veranstaltungen-fbzeitgeschichte.univie.ac.at

Kooperationspartner

Fachbibliothek Zeitgeschichte, Universitätsbibliothek Wien
Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
Hochschule Campus Wien, Studiengang Soziale Arbeit
Zukunftsfonds der Republik Österreich
Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus
Stadt Wien Kultur (MA 7)

Titelbild: Jugendamt Elsa Donath 1930 © Privatarchiv Libertad Navarro
Impressum: Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien

universität wien
Universitätsbibliothek

Verfolgung und Widerstand von Fürsorgerinnen in Wien 1934–1945 / Pionierinnen und Grenzgängerinnen der Sozialen Arbeit

Dienstag, 10. März | 18:30 Uhr

Buchpräsentation an der Fachbibliothek Zeitgeschichte
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1.12, 1090 Wien

Zu den Büchern

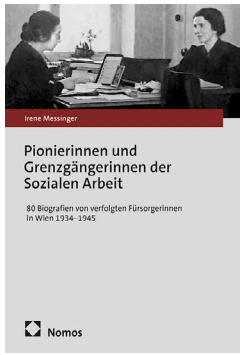
Verfolgung und Widerstand von Fürsorgerinnen in Wien 1934-1945.
Kollektivbiografische Studie zur Geschichte Sozialer Arbeit

Verfolgung und Vernichtung unter autoritären Regimen prägten die frühe Entwicklung der Profession. Anhand von 80 Biografien analysiert die Studie berufliche Netzwerke, Wissenstransfer ins Exil und Formen des Widerstands, und erweitert die Geschichtsschreibung um marginalisierte Perspektiven.

Pionierinnen und Grenzgängerinnen der Sozialen Arbeit.
80 Biografien von verfolgten Fürsorgerinnen in Wien 1934–1945

Die Porträts erzählen von Herkunft, Ausbildung, Arbeitsfeldern und beruflichen Netzwerken. Gestützt auf neue Quellen und Bilder dokumentieren sie Erfahrungen von Verfolgung, Anpassung, Widerstand und Flucht. Sie machen weitgehend vergessene Akteurinnen jenseits gängiger Berufsvorstellungen sichtbar. Dieser Band enthält über 180 Bilder.

Irene Messinger
Verfolgung und Widerstand von Fürsorgerinnen in Wien 1934-1945
Nomos Verlag. Wien, 2026.
Link zum Buch bei Nomos



Irene Messinger
Pionierinnen und Grenzgängerinnen der Sozialen Arbeit
Nomos Verlag. Wien, 2026.
Link zum Buch bei Nomos

Zur Autorin

Irene Messinger ist Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule Campus Wien. Die promovierte Politikwissenschaftlerin habilitierte sich mit diesem Thema am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Das Manuskript wurde 2023 mit dem Herbert Steiner Anerkennungspreis des DÖW und der ITH und dem Research Award 2025 der EASSW (European Association of Schools of Social Work) ausgezeichnet.

Programm

Dienstag, 10. März 2026, 18:30 Uhr

Fachbibliothek Zeitgeschichte, Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien

Begrüßung

Markus Stumpf | Fachbibliothek Zeitgeschichte, Universität Wien

Einleitende Worte

Johanna Gehmacher | Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Buchpräsentation

Irene Messinger | Department Sozialwissenschaften, Hochschule Campus Wien

Podiumsdiskussion

Über Biografieforschung und die Praktiken des Biografierens

Irene Messinger | Department Sozialwissenschaften, HCW
Johanna Gehmacher | Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
Jessica Richter | Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

Im Anschluss Brot und Wein

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung und Speicherung von Fotos, Video- sowie Audioaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, bis auf Widerruf zu: bibliothek.univie.ac.at/datenschutzerklaerung